

Bau- und Möbeltischlerei
 Fenster und Türen in Holz und Kunststoff
 Treppen • Innenausbau • Möbel • Reparaturen
 Glasaustauschservice und Energiesparen

Seit über 75 Jahren

Möbelhaus Pflüger
 Ihr Tischler für gehobelte Ansprüche
 Königsbergerstraße 14 - Gewerbestraße 26 - 26506 Norden
 Telefon (0 49 31) 9 44 50 - Telefax (0 49 31) 16 70 60

Weihnachtspäckchenkonvoi nimmt Fahrt auf

SOZIALES Mit Geschenken Kindern in der Ukraine, Moldawien, Rumänien und Bulgarien eine Freude machen

Mehrgenerationenhaus richtet „Päckchenzentrale“ ein. Helfende Hände jederzeit willkommen.

NORDEN/AIR – Kindern und Jugendlichen eine Freude machen, das ist das Hauptziel, das das Projekt „Weihnachtspäckchenkonvoi“ verfolgt. Seit 2001 werden durch Mithilfe verschiedener Kooperationspartner Geschenke nach Rumänien, Moldawien, in die Ukraine und nach Bulgarien geliefert, die dort Kindern und Jugendlichen übergeben werden. Junge Menschen, die meist nichts anderes zu Weihnachten bekommen als das, was Menschen hierzulande eingepackt haben.

Auch in diesem Jahr sind die Damen des Ladies' Circle und die Damen und Herren des Round Table wieder motiviert, um einen Weihnachtspäckchenkonvoi auf große Fahrt zu schicken. Dafür ist aber die Mithilfe vieler Menschen nötig, damit sich die Lkws gut gefüllt auf den Weg machen können.

Erstmals ist in diesem Jahr auch das Mehrgenerationenhaus (MGH) an der Vorbereitung beteiligt. Das MGH stellt sich als Sammelstelle zur Verfügung. Eine eigens dafür eingerichtete „Päckchenzentrale“ ist von Montag, 12. November, bis Mittwoch, 14. November, jeweils in der Zeit von 9 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Doch damit nicht genug: An allen Tagen ist am Nach-



Anke Noosten (Projekt „um Nord“, von links), Markus Saathoff-Reents (Leitung Freiwilligenagentur im Landkreis Aurich), Irina Eifert (pädagogische Leitung der KVHS Norden), Heike Wenholt (Präsidentin des Ladies' Circle Norden-Norddeich), Linda Peters (Projekt Deichpaten), Schmelzle (Bürgermeister der Stadt Norden) und Eva Matthias (Mehrgenerationenhaus) hoffen, dass viele Geschenke gebracht werden und freuen sich auf die „Päckchenzentrale“. FOTO: RUHR

mittag das Angebot der Päckchenzentrale erweitert und es werden Punsch und selbst gebackene Plätzchen angeboten. Linda Peters, Projektleitung Deichpaten, und die Beteiligten werden für das Catering in der „Päckchenzentrale und Punschcafé“ sorgen und auch die Möglichkeit bieten, eigene

Weihnachtskarten zu gestalten. „So kann man dann auch einen ganz persönlichen Gruß in dem Paket hinterlassen“, sagt Eva Matthias, Mitarbeiterin des MGH. Ziel sei es, gemeinsam die Pakete zu füllen, sie liebevoll zu dekorieren und einzupacken und dabei miteinander eine schöne Zeit zu erleben,

darin sind sich die Beteiligten einig.

Geschenke für Jungen und Mädchen

Die Sammelstelle, die im Raum Gartenblick auf dem Gelände der Kreisvolkshochschule Norden, Offenstraße 1, eingerichtet wird, bietet allen,

die Kindern und Jugendlichen eine Freude machen wollen, die Möglichkeit, Geschenke abzugeben. Ein Geschenk kann fast alles sein. Ob Spielsachen, Bekleidung, Hygieneartikel wie Zahnbürsten, Zahnpasta, Mal- und Schreibutensilien und Süßigkeiten, die Kinder freuen sich darüber.

Gemeinsames Verpacken und Dekorieren

Wer Hilfe beim Einpacken benötigt oder keinen Karton zu Hause hat, der kann auch mit nicht eingepackten Geschenken in die Päckchenzentrale kommen. Aber auch bereits fertig gepackte Weihnachtsgeschenke können dort abgegeben werden. Und auch jeder, der das Vorhaben durch seine Kreativität unterstützen möchte, ist willkommen. Für Bastelutensilien ist gesorgt. Zudem wird in der Sammelstelle auch ein Film über den Weg der Lkws an die Zielorte gezeigt. Die Präsente werden nicht nur in Schulen, Kindergärten und Heimen, sondern auch in Familien verteilt. Im vergangenen Jahr machten sich Lkws mit über 130.000 Geschenken aus Deutschland auf den Weg.

Damit in diesem Jahr mindestens genauso viele Geschenke zusammenkommen, sind die Organisatoren auf die Mithilfe aller angewiesen. Heike Wenholt, Präsidentin des Ladies' Circle Norden-Nordsee, betont im Gespräch: „Auch ein einzelner Artikel kann ein schönes Geschenk sein“, so Wen-

holt. Es sei nicht wichtig, wie viel geschenkt werde, sondern dass überhaupt etwas gegeben werde. Wer außerdem noch eine Spende über zwei Euro abgeben möchte, trägt damit einen entscheidenden Teil zur Deckung der Transport- und Materialkosten bei.

Eine weitere Aktion findet am heutigen Sonnabend statt. Beteiligte des Weihnachtsprojektes werden im Combi-Verbrauchermarkt einen Stand aufbauen und alle, die etwas spenden wollen, können direkt dort das eben Gekaufte abgeben. „Kauf eins mehr“ heißt die Aktion. Indem man zwei statt einer Zahnbürste kauft und jeder leicht einen Teil zu einem gelungenen Weihnachtsfest für Kinder und Jugendliche in Osteuropa beitragen.

Neue Artikel gemäß der Zollbestimmungen

Wichtig ist allerdings, dass die Geschenke eingepackt beziehungsweise noch etikettiert sind. Das bedeutet, man darf keine gebrauchten Artikel abgeben. „Die Zollbestimmungen der Länder machen es uns nicht einfach“, beklagt Wenholt. Anfang Dezember werden sich dann aber aus einer zentralen Sammelstelle zahlreiche Lkws auf den Weg in den Osten machen und durch Mitglieder der beteiligten Organisationen begleitet.

Weitere Informationen im Internet unter www.weihnachtspackchenkonvoi.de.

Arbeitskreis erinnert an Pogromnacht

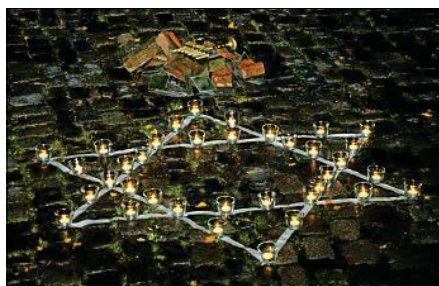
GEDENKEN Feier und Ausstellungseröffnung

NORDEN/ELA – Zum 80. Mal jährt sich 2018 die Reichskristallnacht: Am 9. November 1938 zerstörten Mitglieder der Sturmabteilung der NSDAP fast im gesamten Deutschen Reich die Synagogen. Auch in Norden. Zum Gedenken daran lädt der Verein Ökumenischer Arbeitskreis Synagogenweg Norden für Freitag, 9. November, 18 Uhr, in den Synagogenweg ein. Im Anschluss an die Gedenkfeier wird die Ausstellung „De Jödenkark brant – Der Novemberpogrom in der Stadt Norden“ im Gebäude der Kreisvolkshochschule eröffnet.

Während der Gedenkfeier schildern Schüler des Ulrichsgymnasiums Norden, die der Arbeitsgemeinschaft Relais de la Mémoire angehören, was sich vor 80 Jahren ereignete. Die Schüler versetzen sich in die Gedankenwelt der Handelnden

in dieser Nacht und derjenigen, die sich das Geschehen ansahen. Die Schilderungen, so Geschichtslehrerin Petra Druke, beruhen auf den Erinnerungen der Jüdin Hilda de Lowes, die als Hildegard de Löwe aufwuchs. Ihre Familie und Freunde waren damals unmittelbar von den Ereignissen betroffen.

Zum 80. Jahrestag der Pogromnacht präsentiert der Arbeitskreis Synagogenweg im Anschluss an die Gedenkfeier im Gebäude der Kreisvolkshochschule eine Ausstellung des Historikers Malte Holler aus Berlin. Sie wird um 19.30 Uhr eröffnet und ist bis zum 14. Dezember in der Kreisvolkshochschule zu sehen. Die Ausstellung wird gefördert von der Stiftung Niedersächsische Gedenkstätten, der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Aurich und der Bürgerstiftung Norden.



Anlässlich der Pogromnacht gibt es in Norden eine Gedenkfeier im Synagogenweg. ARCHIVFOTO

Geflügelschau ist ein Erfolg für Züchter

VEREINE Bei der Veranstaltung in der Doornkaathalle werden viele Vögel bewertet

NORDEN – Für die Züchter war die Rassegeflügelchau in Norden am vergangenen Wochenende ein voller Erfolg. Das teilte der ausrichtende Verein in einem Schreiben mit.

„Auf der Schau gab es für die Besucher einiges zu sehen: Hühner, Enten, Gänse und Tauben zeigten sich von ihrer besten Seite“, heißt es in der Mitteilung. „Viele Leute kennen ja heutzutage nur noch die üblichen Legehennen, die uns das Frühstücksei beschieren.“

Dabei gebe es viele verschiedene Rassen sowie Farben von Hühnern. Viele davon wurden am Wochenende in der Doornkaathalle in Norden gezeigt. „Einige dieser Rassen – wie die Ostfriesischen Möwenhühner – sind vom Aussterben bedroht. Eine Handvoll Züchter kämpft dagegen an. Sie versuchen, die alten ostfriesischen Hühnerrassen wieder publik zu machen“, schreibt der Rassegeflügelzuchtverein Norden.

Bei der Geflügelschau wurden Leistungspreise vergeben

Im Laufe des Wochenendes wurden die ausgestellten Vögel bewertet. Am Sonntag wurden dann viele Preise vergeben, so auch die Leistungspreise. Diese Preise erhielten Katja Becker auf Cayugaenten, Dieter Becker mit seinen Deutschen Langschan-Hühnern, Hinrich Poppinga auf Zwerg-Rheinländer-Hühnern, Erich Stürenburg auf Zwerg-Brakelhühner, Peter Becker auf Cauchois-Tauben,



Waren bei der Rassegeflügelchau am Wochenende erfolgreich: Tobias Bogena, Dieter Becker (Vereinsvorsitzender), Katja Becker, Hinrich Poppinga (2. Vorsitzender) und Torben Wesche (Jugendleiter und Pressewart). FOTO: MÜLLER

Wolfgang Bogena mit seinen Eistauben, Jungzüchter Tobias Bogena mit seinen Holländische Zwerghühner, Jungzüchterin Isabella Carboni auf Eistauben und Zuchtfreund Erwin Ihnken aus dem Geflügelverein Esens auf Deutsche Wyandotten-Hühner.

Norder Rassegeflügelzuchtverein ehrte seine Vereinsmeister

Als diesjährige Vereinsmeister im Rassegeflügelzuchtverein Norden wurden Katja Becker mit ihren Cayugaenten, Dieter Becker mit seinen Deutschen Langschan-Hühnern,

Hinrich Poppinga mit seinen Zwerg-Rheinländer-Hühnern und schließlich Wolfgang Bogena mit seinen Eistauben geehrt. In der Klasse der Jungzüchter setzte sich Tobias Bogena mit seinen Holländischen Zwerghühnern gegen die Konkurrenz aus dem eigenen Verein durch.